

Abteilung Kegeln

FV 1912 Bamberg 1 – TSV Burgwindheim 1 0:6
(1,5:14,5 Satzpunkte, 1949:2171 Holz)

Der TSV sicherte sich bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft in der Kreisklasse

Mit ihrem bisher besten Saisonergebnis und einem Kantersieg konnte unsere Erste gegen den völlig überforderten Tabellenletzten unter dem Jubel ihrer vielen mitgereisten Fans vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisklasse feiern und hat damit den Aufstieg in die Kreisliga geschafft. Die Überlegenheit unserer Kegler spiegelte sich nicht nur in der Holzzahl (2171:1949) wider, sondern auch in den insgesamt 16 Sätzen, die der TSV mit 14,5:1,5 für sich entschied. Nach diesem wichtigen Sieg hat der TSV nunmehr 27:7 Punkte auf seinem Konto und damit sechs Punkte mehr als der Tabellenzweite.

Auf der Gehörlosenanlage kegelten in den Startpaarungen Christian Schmitt und Uwe Dressel für den TSV. Christian erwischte einen Sahnetag und hatte nach 149, 143, 144 und 131 Holz bei nur drei Fehlschub mit insgesamt 567 Holz – davon blendende 204 abgeräumt - ein hervorragendes Gesamtergebnis an der Anzeige stehen. Das war für Christian auch Saisonbestleistung. Sein Gegner konnte Christian nur in den ersten beiden Sätzen einigermaßen Paroli bieten (131 und 130 Holz), war aber mit insgesamt 484 Holz chancenlos. Christian entschied auch alle vier Duelle für sich und „schrieb“ daher den ersten Mannschaftspunkt für den TSV. Auf den Nebenbahnen währte sich Uwe im ersten Satz im „falschen Film“, denn nach sechs Fehlschub räumte er nur 18 Holz ab und kam nach 81 Holz in die Vollen auf insgesamt nur total enttäuschende 99 Holz. Ab dem zweiten Satz platzte bei Uwe jedoch der Knoten und er kam nach 152, 132 und 133 Holz auf ein noch versöhnliches Gesamtergebnis von 516 Holz. Sein Widerpart war mit 466 Holz schlechtester Kegler beider Mannschaften. Uwe gewann auch nach Sätzen mit 3:1, somit auch den Mp, was bedeutete, dass der TSV zur Halbzeit bereits mit 2:0 nach Mp und mit fast nicht mehr aufzuholenden 133 Holz führte.

Rainer Schmitt und Georg Giehl sollten diesen Vorsprung nun verwalten, bzw. ausbauen. Dies gelang beiden auch. Rainer traf auf den besten Heimkegler, der mit 501 Holz überzeugen konnte. Unser Kegler ließ sich davon jedoch nicht beeindrucken, kegelte sehr konstant (120, 131, 137 und 132 Holz), und war mit sehr guten 520 Holz noch besser. Er entschied auch die vier Duelle mit 3,5:0,5 für sich und „schrieb“ damit den dritten und vorentscheidenden Mp für den TSV. Wie schon so oft in dieser Saison ließ es Georg Giehl wieder einmal richtig „krachen“ und war nach null Fehlschub!! mit exzellenten 568 Holz (376 Volle, 192 abgeräumt) tagesbester Kegler. Sein Gegner war nur im ersten Satz in etwa gleichwertig (152:144 Holz für Georg), die restlichen drei Sätze dominierte jedoch unser Kegler (139:119, 136:114 und 141:121 Holz). Das bedeutete, dass der Heimkegler insgesamt 498 Holz schob, aber alle vier Sätze und somit auch den Mp an Georg abgab. Am Ende stand es daher nach Mp 4:0 für unser Team, das aufgrund der weit besseren Gesamtholzzahl (2171:1949) nochmals zwei Mp dazu bekam, sodass es sich am Schluss über einen 6:0 Sieg und die Meisterschaft in der Kreisklasse freuen konnte.

Die Paarungen

FV 1912 Bamberg 1

TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Gröhling Phil.	334	150	484	0,0	0:1	4,0	567	363	204	Schmitt Chr.
Wolf Dietmar	336	130	466	1,0	0:1	3,0	516	361	155	Dressel Uwe
Müller Dieter	331	170	501	0,5	0:1	3,5	520	362	158	Schmitt Rai.
Demuth Gri.	346	152	498	0,0	0:1	4,0	568	376	192	Giehl Georg
MP aus SP				1,5	0:4	14,5				
MP aus Holz			1949		0:2		2171			
Gesamt:	1347	602	1949	1,5	0:6	14,5	2171	1462	709	Diff.: + 222

TSV Burgwindheim G1 – TV Ebern G1 4:2

(7,0:9,0 Satzpunkte, 2093:2079 Holz)

Nach einem hochklassigen und ganz spannenden Spielverlauf gegen den Tabellenzweiten siegte unsere Mannschaft etwas glücklich mit 14 „Überholz“ und wahrte damit ihre Chance auf den Klassenerhalt, während die Gäste ihre Meisterschaftsträume begraben mussten. Unsere Mannschaft hat nun 14:20 Punkte auf ihrem Konto, bleibt damit – punktgleich mit Staffelbach - Tabellenvorletzter und ist nur einen Punkt hinter BSG Franken und Köttmannsdorf die jeweils 15:21 Punkte aufweisen können und am letzten Spieltag gegeneinander antreten müssen. Da auch Staffelbach auswärts beim bereits feststehenden Meister SG 1306 Bamberg und unsere G1 beim abgeschlagenen Schlusslicht MTV Bamberg G 2 antreten müssen, könnte unsere Mannschaft bei einem Sieg die Klasse noch halten.

In den Startpaarungen vertraten Christian Schmitt und Rudi Losgar die Farben des TSV. Christian und Frank Klehr auf Eberner Seite lieferten sich ein packendes und auf hohem Niveau stehendes Kopf-an-Kopfkennen, das unser Kegler am Ende mit einem Holz mehr gewann. Ausgeglichen wie die beiden kann man eigentlich nicht kegeln, denn in die Vollen lag Christian mit 368:366 Holz vorne, während im Abräumen der Gastkegler mit 170:169 Holz die Nase vorne hatte. Das bedeutete, dass am Ende unser Kegler ausgezeichnete 537 Holz und der Eberner Kegler fast gleich gute 536 Holz am Totalisator stehen hatte. Nachdem die vier Duelle unentschieden endeten war dieses eine Holz mehr unseres Keglers ausschlaggebend für den Gewinn des ersten Mannschaftspunktes. Auf den Nebenbahnen kegelte Rudi Losgar gegen Stefan Lurz. Auch hier ging es sehr spannend zu, denn auch hier entschied jeder Kegler zwei Sätze für sich, sodass die bessere Holzzahl über den Gewinn des Mp entscheiden musste. Bedingt durch seine 16 Fehlschub räumte Rudi nur 120 Holz ab und musste sich nach starken 368 Holz in die Vollen am Ende mit soliden 488 Holz begnügen, während es sein Widerpart auf 493 Holz brachte, die ihm auch den Mp bescherten. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mannschaftspunkten und die Eberner führten knapp mit vier Holz, sodass der Ausgang des Spiels noch völlig offen war.

Baptist Loch und Georg Giehl sollten diesen knappen Rückstand nun aufholen. Baptist gelang dies nicht, denn vor ihm lag eine „Herkulesaufgabe“ weil er mit Andreas Hämmerlein auf einen Kegler traf, der durchschnittlich immer 525 Holz schob und auch diesmal mit erstklassigen 557 Holz bester Gästekegler war. Baptist konnte zwar mit seinem Ergebnis (504 Holz) zufrieden sein, aber nicht mit seiner Spielweise, denn 13 Fehler sind einfach zu viel. Unser Kegler gab alle vier Sätze und somit auch den Mp ab; viel schwerer wogen jedoch die 53 „Miese“, die Baptist „schrieb“. Vor allem auch deshalb weil Georg auf den Nebenbahnen den ersten Satz mit 126:128 Holz abgab. Danach „wachte“ Georg jedoch auf, und deklassierte seinen Widersacher in den nächsten drei Sätzen mit 140:121, 167:118 und 131:126 Holz. Am Ende war unser Kegler mit hervorragenden 564 Holz tagesbester Kegler und nahm damit seinem noch jugendlichen Kontrahenten, der es auf 493 Holz brachte, 71 Kegel ab. Nach den vier Paarungen stand es am Ende 2:2 nach Mp, sodass das bessere Gesamtholzergebnis ausschlaggebend für den Sieg war. Hier lag unsere Mannschaft mit ihrem bisher besten Saisonergebnis mit 2093:2079 Holz knapp vorne, sodass sie nochmals zwei Mp dazubekam und daher einen ganz wichtigen und vielumjubelten 4:2 Sieg feiern konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G1

TV Ebern G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Chr.	368	169	537	2,0	1:0	2,0	536	366	170	Klehr Frank
Losgar Rudi	368	120	488	2,0	0:1	2,0	493	348	145	Lurz Stefan
Loch Baptist	368	136	504	0,0	0:1	4,0	557	369	188	Hämmerlein
Giehl Georg	385	179	564	3,0	1:0	1,0	493	338	155	Klehr Ferdin.
MP aus SP				7,0	2:2	9,0				
MP aus Holz			2093		2:0		2079			
Gesamt:	1489	604	2093	7,0	4:2	9,0	2079	1421	658	Diff.:+14